

Am Sonntag war nix los, ohne Fahrer und Auto konnte ich auch nichts unternehmen. So bin ich dann am Vormittag zur Tawukaschule gegangen und habe im Girl's Hostel Briefe von Paten übergeben, Fotos gemacht und diese am Nachmittag den Paten zugesandt.



Nachmittags habe ich dann hier die nähere Umgebung erkunden wollen, insbesondere um einen Hühnerstall anzuschauen. Unterwegs wollte ich ein Foto von einer Gruppe von Hunden machen. Das Bild war aber so verwackelt, dass ich es löschen musste. Was war passiert? Plötzlich gingen aus der Gruppe fünf Hunde auf mich los, oh je, das war schon ein bisschen heikel! Ich konnte glücklicherweise ein paar Äste ergreifen und habe wie wild um mich geschlagen und laut gerufen, die deutsche Sprache hat sie dann wohl vertrieben, zum Glück bin ja gegen Tollwut geimpft.....naja für alle Fälle.

Nachmittags kamen zwei frühere Patenkinder Jasmin Naomi und Darius vorbei, war nett, wir wollen ja deren weitere Ausbildung fördern.

Am späteren Nachmittag kam auch noch Direktor Felix mit dem Fahrrad vorbei und wir haben das weitere Tawuka-Programm besprochen, der Kalender für diese Woche ist mittlerweile voll.

Und heute Morgen ging es los zum offiziellen Besuch des Kindergartens mit Felix und dem Vorsitzenden des Schulvereins sowie seinem Stellvertreter. Schon am Eingang wurde es sehr laut mit Dr. Hooga Rufen, nach einem Rundgang und Bürobesuch beim Headmaster ging es dann in einen Klassenraum.

- und jetzt geht gerade hier der Strom aus, toll!!! Gestern Abend gab dann ein neues Erlebnis, es gab nämlich kein Wasser. Aufgrund des gestrigen Stromausfalls hat wohl die Wasserpumpe gestreikt. Als Lösung wurde dann vorgeschlagen ich könnte zum Waschen doch das Wasser aus dem Klo-Spülkasten verwenden. Es ist einfach wichtig immer eine pragmatische Lösung zu finden☺

Zurück zum Kindergarten: Dieser ist für Kinder zwischen drei und fünf Jahren vorgesehen und hat derzeit 59 Kinder mit drei Erzieherinnen. Die im Aufbau befindliche Grundschule hat 45 Schüler und zwei



Lehrer, jedenfalls waren die Kinder nicht nur sehr diszipliniert, sondern auch gut vorbereitet. Ein Knirps hat an einem Plakat das Alphabet vorgetragen, alle zusammen haben bis 20 gezählt usw. Ein kleines Mädchen hat mir dann eine Dankesrede in Englisch



vorgelesen und mir zusammen mit ihrer Lehrerin ein schwarzes Huhn überreicht. Das war dann die Nummer 5 innerhalb von drei Tagen.

Dann ging es nach draußen auf den KUKUK-Kinderspielplatz, der noch relativ gut dasteht. Irgendwann war dieses schöne Erlebnis dann auch zu Ende 😊

Am späten Nachmittag kam Felix nochmals vorbei und hat mir eine Flasche Malawi Gin vorbeigebracht, dabei habe ich ja noch die von Renata, ich weiß gar nicht wann ich dies alles trinken soll 😊

Wir hatten ein gutes und ernsthaftes Gespräch über die Projekte und deren Abwicklung und Geld! Ich musste leider viel Kritik loswerden, er hat alles akzeptiert und sich sehr dankbar für die Kritik gezeigt. Ich kann mir jetzt richtig Renatas Gesicht vorstellen: Felix halt! Man sieht nicht in ihn hinein, so liebenswert er auch sein mag. Lass den Dr. Hooga einfach mal schwätze 😊

